

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd
Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern

54. Verbandsversammlung am 2.6.2017 öffentliche Sitzung

TOP 3 Sachstand ÖPNV-Konzept Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund

Auf Basis des Beschlusses der 52. Verbandsversammlung am 4.7.2016 (TOP 9 der öffentlichen Sitzung) fand auf Initiative des Landes Rheinland-Pfalz im vergangenen Jahr das Startgespräch für die umfassende Neuordnung des straßengebundenen ÖPNV im Bereich des Rhein-Nahe Nahverkehrsverbundes (RNN) statt. Vorbild ist das „ÖPNV-Konzept Nord“, im Rahmen dessen in den Regionen Westerwald, Hunsrück und Eifel erstmals sogenannte Linienbündel, völlig neu strukturierte Busnetze und ein verbessertes Angebot geschaffen wurden, die nun schrittweise europaweit ausgeschrieben werden.

An der Auftaktsitzung für den Bereich des RNN haben Vertreter sämtlicher Landkreise, kreisfreier und großer kreisangehöriger Städte im Verbundgebiet, Vertreter der beiden Verkehrsverbände RNN und VRN sowie des Landes und des ZSPNV Süd teilgenommen.

Herr Puschel (Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, MWVLW) erläuterte im Rahmen dieser Sitzung die Grundzüge der Konzeption:

- Schaffung eines deutlich verbesserten Angebotes für den Fahrgast.
- Bessere Verknüpfung mit dem Schienenpersonennahverkehr (Rheinland-Pfalz Takt 2015).
- Sicherung einer verlässlichen Finanzierung.
- Implementierung eines klar strukturierten Angebots mit Umsetzung über wettbewerbliche Vergaben.

Aktueller Projektstand

In den vergangenen Monaten wurden die vereinbarten Bausteine (z.B. Bestandsaufnahme, planerische Rahmenbedingungen usw.) bearbeitet und die Planung in allen Landkreisen und Städten begonnen. Geplant wird dabei nach dem „Top-Down-Prinzip“, d.h. das Schienennetz bildet die Grundlage der Planung, dann werden die Hauptlinien geplant, danach die lokalen Netze. Dabei werden die Planungen in mehreren Iterationsschritten angepasst, so dass Er-

kenntnisse auf lokalen Linien auch Auswirkungen auf bereits geplante Hauptlinien haben können.

Die Hauptlinien (RegioLinien) sollen dabei – wie im ÖPNV-Konzept Nord – auf die Ebene der Grundzentren ausgeweitet werden, so dass für alle zentralen Orte ein angebotsorientiertes Grundnetz entsteht. Aufgabenträger für dieses Hauptliniennetz ist der jeweilige Zweckverband SPNV, die Finanzierung erfolgt aus Regionalisierungsmitteln. Das Land hat seine Bereitschaft erklärt, die Hauptlinien zu finanzieren und den Zweckverband hierfür mit zusätzlichen Finanzmitteln auszustatten.

Seitens des Gutachters wurden folgende Linien vorgeschlagen (bereits bestehende Hauptlinien sind „fett“ markiert und mit der aktuellen Liniennummer gekennzeichnet):

- Neubrücke (Nahe) – **Birkenfeld – Idar-Oberstein (330)**, Verlängerung im Abschnitt Neubrücke – Birkenfeld ist im Rahmen des RNN-Konzeptes geplant)
- **Bad Sobernheim – Meisenheim – Lauterecken (260)**
- **Bad Kreuznach – Langenlonsheim – Stromberg (240)**
- **Bingen – Waldalgesheim – Stromberg [– Simmern] (230)**
- **Mainz – Stackeden-Elsheim – Sprendlingen – Bad Kreuznach (650)**, Verlängerung im Abschnitt Sprendlingen – Bad Kreuznach ist im Rahmen des RNN-Konzeptes geplant)
- **Ingelheim – Stackeden-Elsheim – Nieder-Olm (640)**
- **Mainz – Udenheim – Gau-Odernheim – Alzey (660)**
- Baumholder – Kusel
- Birkenfeld – Börfink [– Hermeskeil]
- Idar-Oberstein – Kirschweiler – Kempfeld – Morbach
- Idar-Oberstein – Veitsrodt – Herrstein/Mörschied – Rhaunen
- Kirn – Hennweiler – Hahnenbach – Rhaunen
- Bad Sobernheim – Waldböckelheim – Rüdesheim/Nahe – Bad Kreuznach
- Bad Kreuznach – Waldlaubersheim [– Rheinböllen – Simmern] (hält im ZSPNV Süd nur in Bad Kreuznach und Waldlaubersheim Gewerbepark – Finanzierung dieser Linie ausschließlich durch ZSPNV Nord)
- Bad Kreuznach – Wöllstein – Wendelsheim – Alzey
- Armsheim - Flonheim – Wendelsheim – Flonheim – Heimersheim - Alzey
- Alzey – Framersheim – Westhofen – Worms
- Kirchheimbolanden – Marnheim – Monsheim
- Worms – Hamm – Guntersblum

Seitens des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd wird dieses Konzept begrüßt, da es die positiven Impulse des Rheinland-Pfalz-Taktes in die Region weiterträgt. Im weiteren Planungsverfahren sind die Hauptlinien abschließend festzulegen und der tatsächliche Bedienungsstandard für die einzelnen Linien – unter Berücksichtigung einer Angebotsorientierung – zu definieren.

Kurzfristiger Entscheidungsbedarf

Die meisten derzeit geplanten Linienbündel haben eine Inbetriebnahme in den Jahren 2021/2022, so dass kurzfristig keine Entscheidungen anstehen, das Projekt wie geplant durchgeführt werden kann und zum gegebenen Zeitpunkt in der Zweckverbandsversammlung und den anderen Gremien der beteiligten Partner entschieden werden kann.

Die einzige Ausnahme stellt das Linienbündel Alzey-Worms Nord dar. Dieses ist auch im Vergabekalender des VRN enthalten und hat eine Betriebsaufnahme im August 2019. Da die Vorabbekanntmachung zwei Jahre vor dem Termin auf den Markt gebracht werden muss, ist hier eine kurzfristige Entscheidung über die Hauptlinien in diesem Linienbündel notwendig. Der Landkreis Alzey-Worms hat die lokalen Netze in Abstimmung mit dem Schienenverkehr und den neuen Hauptlinien ebenfalls angepasst und verbessert. Die entsprechenden Gremienbeschlüsse im Kreis sollen im Juni gefasst werden.

Vor diesem Hintergrund ist bereits vorab über die Hauptlinien in der Aufgabenträgerschaft des SPNV Süd in diesem Bündel zu entscheiden. Dies betrifft folgende Linien:

- Bad Kreuznach – Wöllstein – Wendelsheim – Alzey
- Armsheim - Flonheim – Wendelsheim – Flonheim – Heimersheim - Alzey

Nach derzeitigem Sachstand ist von einem Zuschussbedarf von ca. 0,5 – 0,6 Mio. €/Jahr auszugehen.

Beschlussvorschlag:

Der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd begrüßt grundsätzlich die angedachten Verbesserungen des Rheinland-Pfalz-Taktes im Rahmen des ÖPNV-Konzeptes RNN und den jetzigen Planungsstand. Im weiteren Planungsverfahren sind die Hauptlinien abschließend festzulegen und der tatsächliche Bedienungsstandard für die einzelnen Linien – unter Berücksichtigung einer Angebotsorientierung – zu definieren.

Das Land erklärt seine Bereitschaft, das ÖPNV-Konzept RNN zu finanzieren und weist dem Zweckverband hierfür zusätzliche Finanzmittel zu.

Die Linien

- ***Bad Kreuznach – Wöllstein – Wendelsheim – Alzey***
- ***Armsheim – Flonheim – Wendelsheim – Flonheim – Heimersheim – Alzey***

werden zu Hauptlinien (RegioLinien) hochgestuft und in die Aufgabenträgerschaft des Zweckverbandes SPNV Rheinland-Pfalz Süd übernommen.

Die Geschäftsführung wird ermächtigt, gemeinsam mit den beteiligten Partnern und dem VRN als Vergabestelle die Vorabbekanntmachung für das „Linienbündel Alzey-Worms Nord“ mit den beiden genannten angebotsorientierten Linien zu veröffentlichen.